

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 144. Freitag, den 24. Mai 1822.

**Der Gerechte erbarmt sich auch
seines Viehes.**

Darum wird es wohl erlaubt seyn, in diesem Blatte einen Wunsch laut werden zu lassen, den gewiß viele Bewohner der Stadt mit dem Einsender dieses Aufsatzes theilen. In einer Stadt wie Leipzig, wo alljährlich so bedeutende Hofmärkte gehalten werden, und wo die Anzahl der theuern Luxus- und Arbeits-Pferde so groß ist, daß sie fast bewundert zu werden verdient, kann man kaum begreifen, warum es noch immer in der ganzen Stadt an einem so unentbehrlichen Nothfall beim Beschlagen der Pferde fehlt, weshalb ein beträchtlicher Theil dieser so edlen und kostbaren Thiere harten Behandlungen nicht nur, sondern auch großen Gefahren für Gesundheit und Leben ausgesetzt sind. Man sieht sich daher oft genöthigt, seine Zuflucht zu auswärtigen Schmieden zu nehmen, ohne jedoch dadurch allen zu besorgenden Uebeln auszuweichen: denn nur vor Kurzem mußte Schreiber dieses selbst die traurige Erfahrung machen, daß ihm sein Pferd, das beim Beschlagen etwas unruhig zu seyn pflegt, aus Mangel an nöthiger Vorkehrung und zweckmäßiger Behandlung, auf längere Zeit verdorben und

unbrauchbar gemacht wurde. — Bedenkt man aber, was die armen Thiere in Ermangelung zweckmäßiger Anstalten auszustehen haben, so wird das Gefühl jedes nicht ganz unempfindlichen Zuschauers gewiß dadurch aufs äußerste empört. — Es gereicht unserer wohlthätigen Polizeibehörde gewiß zu großer Ehre, daß sie, wovon wir oft Beweise gesehen, die Martern der Pferde bei Ueberladung der Schleifen und anderer Fahrzeuge durch strenge Befehle verbüten und die gewissenlosen und grausamen Quäler dieser Thiere im Betretungsfalle sofort festnehmen und zur Verantwortung und Strafe ziehen läßt, und längst schon hat sie dafür den lauten Dank aller Redlichen geerntet; aber es wäre sehr zu wünschen, daß auch der oben erwähnte Gegenstand von ihr beherrsigt würde, und die Schmiede gefällig dazu angehalten werden möchten, mit Zuziehung sachkundiger Männer für nöthige Vorrichtungen beim Beschlagen, nach dem Muster anderer, oft an sich geringerer Städte, zu sorgen. Leipzig erhielt dadurch eine heilsame und den Ort ehrende Einrichtung mehr, und die obrigkeitliche Behörde erwürbe sich einen neuen Dank des gesammten dabei betheiligten Publikums.

P.

Ernst Müller, Redacteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 24sten, neu einstudirt: *Eduard in Schottland*, historisches Drama von Kosebue. Hierauf neu einstudirt: *der Kalif von Bagdad*, Oper von Bojeldieu.

Bekanntmachung. Daß von dem eingegangenen Ertrage des zum Besten der Erben A. Rombergs von dem hiesigen Musikvereine veranstalteten Concerts, nach Abzug der unvermeidlichen Kosten, 100 Thl. preussisch Courant an Herrn Dr. Hennike in Gotha abgesandt worden sind, machen wir dem theilnehmenden Publikum hiermit schuldigst bekannt.
Die Vorsteher des Musikvereins.

Musikanzeige. Der fünfte Nachtrag des Handbuchs der musikalischen Literatur, Ostermesse 1822, ist erschienen und wird den resp. Theilnehmern des Leihinstitutes zur Auswahl angeboten. Dafs, vermöge freier Auswahl aus diesem Catalog, welcher jährlich erscheint und durchaus alle Neuigkeiten des ganzen Musikhandels enthält, die Theilnehmer einen Vortheil genießen, welchen kein anderes Institut dieser Art bieten kann, erlaube ich mir zu bemerken.
Leipzig, im Mai 1822.

Friedrich Hofmeisters Musik-Leihinstitut.

Regen- und Sonnenschirme in geschmackvoller Auswahl.

Die vor kurzem erwarteten Regen- und Sonnenschirme in ganz vorzüglicher Qualität mit plattirten Stäben und Elfenbeinheften, sind so eben eingetroffen, welches ich nicht verfehlen wollte meinen geehrten Gönnern und Abnehmern höflichst anzuzeigen.

C. F. Mechau sel. Witwe in Auerbachs Hofe.

Mineralwasser-Verkauf. In diesen Sommer-Monaten halte ich wieder ein Lager von nachstehenden frisch gefüllten Brunnen, als: Eger, Saidschützerbitter, Bilinersauer, Dryburger, Emser, Fachinger, Geilnauer, Marienbaderkreuz, Pyrmonter, Schwalbacher, Schwalheimer, Selter, Spaa und Wildunger, und verkaufe solche im Einzelnen, als auch in Kisten verpackt, zu möglichst billigen Preisen. Leipzig im Mai 1822.

Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter,
im Gasthof zum Reiter.

Verkauf. Eine Auswahl schöner und geschmackvoll ausgeputzter Spateriehüte, nach neuester Facon, wie auch feine Strohhüte für Kinder sind zu den billigsten Preisen zu haben am Markt Nr. 1, in Schlags Hause 3 Trepen hoch.

Verkauf. Weißen und rothen französischen Wein die Flasche 6 Gr., Würzburger 8 Gr., Rheinwein 12 Gr., empfehlen

Christian Märker und Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Italiensche Strohhüte, feine weiße Cambric-Handschuhe à 6 Gr., Herrenhüte neuester Facon, habe ich wieder erhalten.

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Weißen Sattinett von 6 bis 10 Gr., schottische Taffete von 7 bis 10 Gr., schwarze Gros de Naples von 12 bis 15 Gr., Futter-Sattune à 1½ Gr., weiße Schnupftücher mit bunten Ranten à 3 Gr., engl. Strickgarn von 17 bis 32 Gr., Körper-Manquins von 3 bis 5 Gr., Wachslichter in allen Numern, Gros de Pologne Tücher à 10 Gr., quarirte Madrasse von 6 bis 8 Gr., Circassias von 12 bis 18 Gr., durchwürkte Umschlagetücher von 22 Gr. bis 12 Thl., Damen-Strümpfe von 4 bis 12 Gr., Bombassins und Merinos von 4 bis 8 Gr., Berrocans von 6 bis 12 Gr., Kameelhaare, Wickelwolle zu billigen Preisen, gestickte Kleider von 4 bis 20 Thl., ¾ breite Cambrics von 3 bis 8 Gr., ¾ breite Vorhangs-Mouffeline à 3 Gr., dergl. ordinäre von 1½ bis 3 Gr., Leinwände in Schocken von 5 bis 46 Thl., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Wein-Verkauf bei C. P. Wolff, im Keller unter Kochs Hofe, am Markte. Guter französischer rother Wein die Flasche 6 Gr., St. Gilles 8 Gr., Medoc 9 Gr., f. alter 12 Gr., Roussillon 10 Gr., Bischoff 10 Gr., Würzburger 8 und 10 Gr., alter 12 und 14 Gr., 1811r rein 16 Gr., gefroren 16 Gr., Graves 9 Gr., alter 12 Gr., guter alter Rheinwein 24 Gr., Schloß Johannisberger 1811r 60 Gr., Lunel 12 Gr., alter Muscat 16 Gr., Malaga 16 Gr., alter 24 Gr., Madeira 24 Gr., f. Punschessenz 24 Gr., f. Rum 12 und 14 Gr., Jamaica 18 Gr. Für jede Flasche erbitte 1 Gr. Einsatz, bei 12 wird eine zugegeben. Auch im Ausschank werde laut diesen billigen Preisen die mich beehrenden Gäste bedienen und empfehle zugleich gute reine Chocolate eigener Fabrik zu jeder Zeit in Tassen f. Gewürz à 2 Gr., mit Vanille 3 Gr.

Verkauf. Wir haben unser Lager von Papier-Tapeten Herrn Rudolph Förster und Comp. allhier in Commission übergeben, die selbige zu den billigsten Preisen verkaufen werden. Leipzig den 22. Mai 1822.

Rosalino und Brand, aus Frankfurt a. M.

Verkauf. Rechte Emmenthaler Schweizer-Käse, beste und fetteste Waare, werden von jetzt an in großen Laiben 110 bis 130 Pfund schwer, zu dem herabgesetzten Preis von 21 Thl. der Centner in der Wagnerschen Handlung im Haleschen Pfortchen verkauft; jedoch ist dieser wohlfeile Preis nicht bei kleinen Quantitäten und im Einzelnen zu verstehen.

Apfelsinen-Verkauf. Die Wagnersche Handlung im Haleschen Pfortchen empfiehlt sich zu bevorstehendem Feste mit besonders schönen Apfelsinen bei ganzen Kisten als auch per 100, 50 und 25 Stück; diese und alle übrigen bekanten Material-Waaren zu möglichst billigen Preisen und recht guten Jamaica Rum die Flasche zu 10 Gr. sind auch während der Festtage nach dem Gottesdienst in den erlaubten Stunden zu bekommen.

Verkauf. Von dem beliebten rothen und weißen Bourdeaux Wein ohne Säure die Bout. 6 Gr., so wie von verschiedenen Sorten feinern Weinen, erhielt ich neuere Zusendungen und kann die Preise in Gebinden verhältnißmäßig niedriger stellen.

Peter Anton Daller.

Gesucht. Es wird eine geübte Köchin, welche sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, für nächste Johannis gesucht. Man hat sich zu melden in der Reichsstraße Nr. 544 in der 3ten Etage.

Gesucht wird ein einspänniger Leiterwagen oder Rollwagen zu kaufen, und eine Niederlage in der Hainstraße zu miethen. Näheres bei Gebrüder Marx Nr. 339.

Logis gesucht. Für eine stille solide Familie wird in der Grimma'schen Gasse, auf der Hain-Catharinen-Reichs- und Nikolaistraße, oder auf dem Brühl ein Logis von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, zu miethen gesucht. Nähere Nachricht erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein Laden mit einer offenen Thüre auf die Straße heraus, auf dem Grimma'schen Steinweg im weißen Engel alhier, worinnen sich bis jetzt noch eine Sattlerwerkstatt befindet, ist zu ähnlichem oder auch zu einem andern Gebrauch unter billigen Bedingungen zu Johannis oder Michael d. J. zu vermieten. Das Nähere ertheilt der Kaufmann Ketz, im erwähnten Hause.

Vermiethung. Im Thomasgäßchen ist eine kleine Stube nebst Kammer an einen einzelnen soliden Mann zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen. Mehrere Zimmer in der ersten Etage, vollständig meublirt, können einzeln oder zu sammen an ledige Herren aufs Jahr vermietet werden. Oder Monatsweise als Absteigequartier an eine Herrschaft mit allem Zubehör, Burgstraße Nr. 142.

Thorzettel vom 23. Mai.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Rfm. Jacquesson, a. Chalons, im Hot. de Saxe	4
Gestern Abend.			Dr. Rfm. Schreiber, a. London, im Hot. de Saxe	5
Dr. Rfm. Mohrlädt, v. Ludau, in Nr. 535	7		Er. Durchl. der Prinz von Hessen: Homburg, nebst Suite, v. Dessau, im Hot. de Saxe	5
Die Breslauer f. Post	9		Kanstädter Thor.	
Vormittag.			Gestern Abend.	
Dr. Partic. Smollet, a. Edinburg, v. Dresden, pass. durch	3		Dr. Hdlgedr. Bruch Id, aus Dresden, von Frankfurt a. M., unbest.	11
Die Dresdner r. Post	6		Vormittag.	
Die Frankfurter f. Post	7		Die Gahler f. Post	6
Dr. Schauspieler Böhrenfeld, a. Hamburg, v. Dresden, im Birnbaum	8		Die Berliner r. Post	8
Nachmittag.			Die Frankfurter r. Post	10
Die Bauhner f. Post	1		Nachmittag.	
Auf den Dresdner Gilpostwagen: Dr. Steuer-Einnehmer Schiefer u. Dr. Hofschauspieler Drewig, v. Dresden, b. Rusl. Barth und bei Rad. Jentsch		4	Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Hdlcommiss Kluge, v. hier, v. Paris zurück	
Dr. Mag. Deutschmann, von Torgau, im schw. Bret	5		Dr. Rfm. Brens, a. Pest, v. Frankf. a. M., im Hot. de Baviere	5
Halle'sches Thor.		U.	Hospitalthor.	
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Digner, a. Braunschweig, im Hot. de Russie	12		Dr. Bar. v. Gramm, a. Braunschweig, von Grimma, im Hot. de Russie	8
Vormittag.			Vormittag.	
Dr. Lieuten. Goldacker, v. Berlin, in f. pr. Diensten, pass. durch	11		Die Chemnitzer r. Post	6
Nachmittag.			Die Freiburger f. Post	7
Die Braunschweiger f. Post	3		Nachmittag	
			Die Rürnbergger r. Post	3